

Presse-Information



12. April 2018

Kai Hansen folgt auf Hans Peter Wieland als neska-Geschäftsführer

Veränderung in der Geschäftsführung der neska Schifffahrts- und Speditionskontor GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der Häfen und Güterverkehr Köln AG: Kai Hansen wird zum 1. Mai 2018 als Geschäftsführer tätig. Er folgt damit auf Hans Peter Wieland, der zum 30. Juni 2018 altersbedingt ausscheidet. Gemeinsam mit Volker Seefeldt, dem Vorsitzenden der neska-Geschäftsführung, wird Hansen in Zukunft das Unternehmen leiten.

Der 50-jährige Hansen verantwortet darüber hinaus weiterhin die Vertriebstätigkeiten der neska-Intermodal-Gesellschaften. Der gelernte Schifffahrtskaufmann hatte über 15 Jahre bei der Contargo GmbH in Hamburg gearbeitet, bevor er im August 2016 als Vertriebsmanager und Prokurist zur Alcotrans, einem Unternehmen der neska-Gruppe, wechselte. Um die Marke neska zu stärken, wird die „Alcotrans Container Line GmbH“ in „neska Intermodal GmbH“ umfirmiert. Auch dort übernimmt Kai Hansen als Geschäftsführer die Aufgaben von Herrn Wieland.

„Wir sind sehr stolz und freuen uns, dass wir mit Kai Hansen eine hochqualifizierte Persönlichkeit aus den eigenen Reihen für diese Aufgabe, für die es auch mehrere externe Bewerber gab, gewinnen konnten“, sagt Uwe Wedig, Vorstandsvorsitzender der HGK-Gruppe. Er ist überzeugt, „dass Herr Hansen genau die richtige Persönlichkeit ist, um die kommenden Herausforderungen zu meistern und das Unternehmen weiter zu entwickeln“.

Der gelernte Speditions-Kaufmann Hans Peter Wieland fungierte seit 2005 als Geschäftsführer der neska. „Wir danken Herrn Wieland für seine hervorragende Arbeit und seinen großartigen Einsatz. Er hat sich um die neska-Gruppe außerordentlich verdient gemacht. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute“, so Uwe Wedig.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 390-1190, mobil 0178 8390 320 und per E-Mail unter lorenz@hgk.de.

Zu den Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Vom einstigen Hafengebeter hat sich die HGK-Gruppe zu einer internationalen Logistik-Holding entwickelt. Sie ist über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen, darunter die HTAG Häfen und Transport AG und die neska Schiffahrts- und Speditionskontor GmbH, ein Anbieter von vielfältigen Logistikdienstleistungen. Zudem verfügt die HGK AG über eine eigene Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometer Gleisanlagen und 65 Gleisanschlüsse.

Ihre ehemaligen Geschäftsbereiche Hafenlogistik und Schienengüterverkehr hat die HGK 2012 in die RheinCargo GmbH & Co. KG übertragen, ein Joint Venture (50/50) der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. RheinCargo ist einer der führenden Binnenhafen-Betreiber Europas und unterhält eine der größten privaten Güterbahnen in Deutschland.

Das neska Schiffahrts- und Speditionskontor mit Sitz in Duisburg organisiert intermodalen Verkehr, Transport, Umschlag, Lagerung und Mehrwertdienste in den Segmenten Container, Schüttgut, Stückgut und Kontraktlogistik. Das Unternehmen wurde 1925 gegründet und beschäftigt rund 700 Mitarbeiter.